



Winnie Puhs Käferkunde

Was krabbelt denn da?

Ob im Wald, im Garten oder auf einer bunten Frühlingswiese, überall sind Vertreter der großen Insektenfamilie zu Hause. Ganz besondere und interessante Mitbewohner sind die Käfer. Jeder hat seine Vorlieben und Eigenheiten und jeder sieht ganz anders aus.

Wenn du aufmerksam hinschaust, entdeckst du vielleicht einen dieser Käfer.

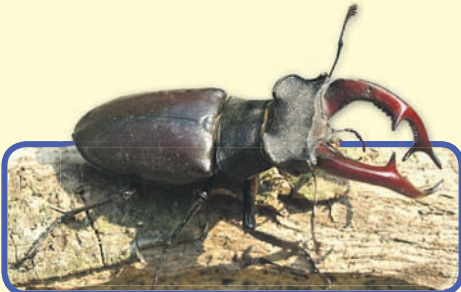
Maikäfer

Die Maikäfer gehören mit zu den schönsten Käfern. Besonders auffällig sind ihre fächerförmigen Fühler. Ganz besonders beliebt bei Groß und Klein sind die Schokoladenmaikäfer, die man im Frühjahr kaufen kann.



Kartoffelkäfer

Den Kartoffelkäfer erkennt doch jeder! Er hat gelbe Flügel mit schwarzen Streifen. Aber wusstest du, dass er eigentlich aus Colorado, einem Bundesstaat in Amerika, kommt? Wegen seiner Vorliebe für Kartoffelpflanzen kam er schließlich nach Deutschland.



Hirschkäfer

Ihren Namen verdanken sie dem gewaltigen Oberkiefer, der wie ein Hirschgeweih aussieht. Er ist der größte Käfer in ganz Europa. Hirschkäfer sind leider sehr selten und zählen zu den stark gefährdeten Arten.

Feuerkäfer

Einen Feuerkäfer erkennst du ganz leicht an seiner schönen roten Farbe. Sie sind richtige Naschkatzen und ernähren sich am liebsten von süßem Birkensaft. Sie gelten als Nützlinge, da ihre Larven die schädlichen Borkenkäferlarven fressen.



Mistkäfer

Wie sein Name schon verrät, hat der Mistkäfer ein Faible für Mist. Er ernährt sich vom Kot der Rinder und Pferde und nutzt es auch als Baumaterial. Dafür formt er große Mistkugeln, die teilweise schwerer sind als er selbst, und rollt sie flink in seine Höhle.



Marienkäfer



Einen krabbelnden Marienkäfer hast du bestimmt auch schon einmal auf der Hand gehabt. Mit ihren Punkten sehen die Käfer ganz toll aus. Sie gelten sogar als Glücksbringer. Bestimmt, weil sie so fleißige Helfer im Garten sind und die schädlichen Blattläuse vertilgen.

